



Beton und Naturstein Babelsberg GmbH

BNB fertigt seit über 50 Jahren Betonunikate und Serien nach den Ideen und Plänen von Kunden in ganz Deutschland. Mit über 40 Mitarbeitern bietet unser Team eine umfassende Beratung zu den umfangreichen Gestaltungs- und Fertigungsmöglichkeiten sowie eine persönliche Betreuung Ihrer Projekte. Die eigene Bauabteilung übernimmt bei Bedarf auch die gesamte Planung und Montage aller Arbeiten. Unsere langjährige Erfahrung sichert Ihnen grenzenlose Möglichkeiten mit Beton - Die Fertigung aller denkbaren Formen ist möglich. Speziell runde und geschwungene Betonformen sind möglich, ebenso Betonwerkstücke mit sehr glatt geschliffenen oder gesäuerten Oberflächen. BNB bietet hohe Qualität mit neuester Schleif- & Frästechnik und eigenem Metall- & Formenbau.

Praktikanten [m/w]

für die Dauer von 4 bis 6 Monaten im Rahmen eines Pflichtpraktikums.

(Vergütete Einarbeitung als Werksstudent von 2 + X Wochen in der Produktion erforderlich)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei Projekten
- Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen
- Recherchetätigkeit
- Durchführung von Sonderaufgaben

Ihre Voraussetzungen:

- immatrikulierter Student (m/w) der Fachrichtung Maschinenbau (ab 4. Semester)
- Studium mit Schwerpunkt Produktionstechnik / Konstruktion
- gute Kenntnisse der MS-Office Produkte
- Eigeninitiative, Flexibilität, Teamfähigkeit
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem mittelständischen Unternehmen. Nach erfolgreichem Abschluss der Praxisphase können wir Ihnen eine Abschlussarbeit (Bachelor, Master) anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Ihr Ansprechpartner:

Manuel Vöge

Walter-Klausch-Straße 17a

14482 Potsdam

Tel: 0331 70433-0

Fax: 0331 708993

e-mail: voege@bnb-potsdam.de

Derzeit können wir Ihnen folgende Abschlussarbeiten anbieten:

1) Ressourcenschonende Stoffkreisläufe in einem Betonwerk

Als Grundmaterial für die Fertigteilherstellung wird Holz, Zement und Sand sowie Strom, Wärme und Wasser teuer eingekauft. Nach dem Produktionsprozeß werden Abfälle wie Restbeton, Schlamm, Altholz und Abwasser teuer entsorgt.

Es sollen die verschiedenen Stoffkreisläufe analysiert sowie Verwertungsmethoden (z.B. Regenwassernutzung, Einsatz von Recyclingbeton, Solarenergie etc.) untersucht werden.

2) Effizienzmaßnahmen in der Fertigteilproduktion

Die Fertigteilproduktion bei BNB befindet sich hinsichtlich Automatisierungsgrad noch kurz nach der Steinzeit. Entsprechend hoch ist der Anteil händischer Arbeit (Heben und Drehen von Fertigteilen, Transportwege, Ein- und Ausschalen von verschraubten Formen, Herstellung von Formen in Manufaktur)

Es sollen zunächst die Effizienzabflüsse analysiert und bewertet werden. Im nächsten Schritt gilt es Verbesserungsmaßnahmen wie z.B. Drehvorrichtungen, Magnetschalungstechnik, Sonderformen zur Herstellung von Winkelteilen, Rollenbahnen etc. zu untersuchen und hinsichtlich Wirtschaftlichkeit zu bewerten.

Die Sonderform zur Herstellung von Winkelteilen soll im Rahmen der Arbeit konstruiert und ggf. gebaut werden.

3) Entwurf eines automatisierten Betonierablaufes

Aktuell wird Beton aus einer Mischanlage über Gabelstapler mit Kübeln an die verschiedenen Formen gefahren, eingefüllt und geglättet. Dieser Prozess ist personal- und zeitintensiv.

Mit Betonspritztechnik und automatisch geführter Spritzpistolen ließe sich dieser Prozeß automatisieren.

Es sollen zunächst die Abläufe analysiert und wirtschaftlich bewertet werden. Im zweiten Schritt werden Alternativen mittels Spritzbetontechnologie, Betonpumpen und ggf. automatisch geführten Einfüllmaschinen untersucht.

Das favorisierte Konzept ist zeichnerisch darzustellen.

4) Produktkennzeichnung von Fertigteilen

Die Kennzeichnung von Betonfertigteilen ist bedingt durch interner Abläufe, Kundenforderungen sowie Kennzeichnungspflicht aufgrund von Normen und Zertifizierungsforderungen unverzichtbar.

Die Methodik der Kennzeichnung ist jedoch wegen unterschiedlicher Arbeitsschritte, verschiedener Bearbeitungstechniken und Feuchtigkeit von Bauteilen problematisch.

Es sollen nach Erfassung des Ist- Zustandes verschiedene Kennzeichnungskonzepte wie Labels, Codes, RFID Chips u.ä. vor dem Hintergrund von Normativen Forderungen und Produktionsabläufen untersucht und wirtschaftlich betrachtet werden. Ergänzend ist die Schnittstellenthematik bzw. Anbindung an das bestehende EDV- System auszuarbeiten.